

Korrespondenz im Hilfsmittelverfahren

Aktenauszug: Schriftverkehr zwischen Olaf Tannenberg / Dr. Wallenstein und der Nordsee-BKK

Aktenzeichen Nordsee-BKK: 2026-HM-04421-T

Olaf Tannenberg (Versicherter)

11. Februar 2026

An: **Nordsee-BKK, Leistungsabteilung
Hilfsmittel**

Betreff: Antrag auf Versorgung mit Aktivrollstuhl
(§ 33 SGB V)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, Olaf Tannenberg, geb. 17.02.1964, Versichertennummer N123-456-789-Z, die Versorgung mit einem Leichtgewicht-Aktivrollstuhl (Quickie Helium) gemäß beiliegender ärztlicher Verordnung (Muster 16) von Frau Dr. Annette Wallenstein, Neurologie, Kiel-Holtenau, vom 09. Februar 2026.

Ich leide seit 1998 an Multipler Sklerose und bin gegenwärtig im fortgeschrittenen Stadium (EDSS 6,5). Meine linke Hand ist deutlich schwächer als die rechte. Ich kann einen Standard-Rollstuhl, wie er von der Kasse gestellt wird, nicht selbst antreiben – er ist zu schwer für mich. Der beantragte Aktivrollstuhl wiegt nur 8,4 kg und ermöglicht mir, mich im Alltag selbstständig fortzubewegen.

Beigelegt: Verordnung Muster 16 (Dr. Wallenstein, 09.02.2026), Kostenvoranschlag Sanitätshaus Reha-Aktiv Nord GmbH (10.02.2026, 5.847,00 EUR brutto).

Ich bitte um Kostenübernahme. Mit freundlichen Grüßen

Olaf Tannenberg, Adelheidstraße 17, 24103 Kiel

Nordsee-BKK – Leistungsabteilung Hilfsmittel

22. März 2026

An: **Olaf Tannenberg**

Betreff: Ihr Antrag auf Aktivrollstuhl – Bitte um
ergänzende Unterlagen

Sehr geehrter Herr Tannenberg,

wir haben Ihren Antrag vom 11. Februar 2026 erhalten und zunächst dem Medizinischen Dienst (MD Nord) zur Prüfung vorgelegt.

Zur abschließenden Beurteilung bitten wir Sie, uns ergänzend Folgendes nachzureichen:

1. Eine ärztliche Begründung Ihrer behandelnden Neurologin (Dr. Wallenstein) zur **besonderen Mobilitätsnotwendigkeit**, die über das Grundbedürfnis der häuslichen Pflege hinausgeht. Bitte legen Sie dar, warum ein Standard-Rollstuhl im Rahmen Ihrer Wohnsituation nicht ausreicht.
2. Einen Nachweis, dass Ihr Wohnumfeld besondere Anforderungen an das Hilfsmittel stellt (z. B. eingeschränkte Zugänglichkeit, Außenmobilität).
3. Informationen zu Ihrer beruflichen oder sozialen Aktivität, die einen erhöhten Mobilitätsbedarf begründen.

Bitte senden Sie die Unterlagen bis spätestens **14. April 2026** ein. Mit freundlichen Grüßen

Nordsee-BKK, Klaudia Mertens, Sachbearbeiterin Hilfsmittelversorgung
Tel. 0431 / 58 00-342

Olaf Tannenberg + Dr. Wallenstein (gemeinsames Schreiben)

30. März 2026

An: **Nordsee-BKK, z. Hd. Frau Mertens**

Betreff: Ergänzende Unterlagen – Antrag
Aktivrollstuhl, AZ 2026-HM-04421-T

Sehr geehrte Frau Mertens,

in Beantwortung Ihres Schreibens vom 22. März 2026 übersende ich Ihnen ergänzende Unterlagen und eine Stellungnahme meiner Neurologin, Fr. Dr. Wallenstein.

Zur Mobilitätsnotwendigkeit (Herr Tannenberg):

Ich bin mit einem Standard-Rollstuhl nicht in der Lage, mich selbst fortzubewegen. Meine linke Hand hat durch die MS eine deutlich eingeschränkte Kraft. Ich habe im Sanitätshaus Reha-Aktiv Nord einen Standard-Rollstuhl ausprobiert – ich konnte ihn keine 5 Meter weit schieben. Mit dem Aktivrollstuhl Quickie Helium (8,4 kg) war es mir möglich, alleine zum Briefkasten zu fahren. Das ist für mich nicht Luxus, das ist Grundversorgung. Außerdem: Ich wohne im 2. OG mit Aufzug, stimmt. Aber der Weg zum Briefkasten ist 47 Meter. Den schaffe ich ohne Rollstuhl gar nicht mehr, und mit dem Standardmodell auch nicht alleine.

Stellungnahme Dr. Wallenstein:

Herr Tannenberg leidet an einer progredienten MS mit EDSS 6,5 und ausgeprägter Hemiparese links (Handkraft 7,2 kg, Normwert ca. 38 kg). Die Aussage, ein Standard-Rollstuhl sei ausreichend, ist medizinisch unzutreffend. Ein Aktengutachten ohne persönliche Untersuchung kann die tatsächliche Kraftminderung nicht erfassen. Ich empfehle den Aktivrollstuhl dringend. Der Reha-Bericht der Ostseeklinik Damp vom August 2024 (liegt bei) bestätigt dies.

Anlagen: Ärztliche Stellungnahme Dr. Wallenstein, Reha-Bericht Ostseeklinik Damp 08/2024

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Tannenberg | Adelheidstraße 17 · 24103 Kiel

Dr. med. Annette Wallenstein | Holtenauer Str. 312 · 24107 Kiel

Ende des Schriftverkehrs – nächstes Dokument: Ablehnungsbescheid vom 18.04.2026